

Empfehlungen Qualitätsstandards zur institutionellen Akkreditierung von Pädagogischen Hochschulen

COHEP, Dezember 2009

Status des Berichts: Verabschiedet von der Mitgliederversammlung COHEP
am 12. November 2009

Autor: Kommission Qualitätsentwicklung

Inhalt

Vorbemerkung	3
Begriffserklärungen	4
Prüfbereiche	5
1. Strategie, Organisation und Qualitätsmanagement der Institution	5
2. Studienangebot	8
3. Forschung und Entwicklung	10
4. Wissenschaftliches Personal	11
5. Administratives und technisches Personal	13
6. Studierende	14
7. Infrastruktur	16
8. Kooperation	17

Vorbemerkung

Die COHEP hat anlässlich ihrer Mitgliederversammlung am 12. November 2009 die vorliegenden Standards als Empfehlungen zuhanden der Pädagogischen Hochschulen verabschiedet. Der Fachhochschulrat der EDK hat vom vorliegenden Dokument am 3. Dezember 2009 zustimmend Kenntnis genommen.

Diese Standards sind als Maximalstandards zu verstehen und bieten deshalb für die Pädagogischen Hochschulen einen Orientierungsrahmen bzw. eine Entwicklungsperspektive für die Qualitätsentwicklung. Die Standards wurden von der Kommission Qualitätsentwicklung der COHEP erarbeitet und bilden eine Grundlage zur Vorbereitung der PH für die zukünftige institutionelle Akkreditierung.

Bis das zukünftige Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulraum (HFKG) in Kraft tritt, hat dieses Dokument den Status von Empfehlungen der COHEP. Zu einem späteren Zeitpunkt kann es sich jedoch zur gesetzlichen Grundlage der institutionellen Akkreditierung der PH wandeln, vorausgesetzt, die zukünftige Hochschulkonferenz stimmt diesem zu.

Begriffserklärungen

Institutionelle Akkreditierung

Die Akkreditierung stellt ein formales und transparentes Verfahren dar, das anhand von definierten Standards überprüft, ob Institutionen qualitative Minimalanforderungen erfüllen.

Qualitätsstandards

Alle Qualitätsstandards wurden mit Referenzpunkten und entsprechenden Fragen umschrieben, um die Erwartungen an die Qualität transparent zu machen.

Wissenschaftliches Personal

Das wissenschaftliche Personal umfasst die wissenschaftlich qualifizierten Mitarbeitenden in allen Leistungsbereichen sowie im Management.

Leistungsbereiche

Als Leistungsbereiche werden unterschieden: Lehre in Aus- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen.

Diversity Management

Unter Diversity Management wird das Konzept verstanden, das die Heterogenität der Angehörigen einer Institution (bspw. hinsichtlich Geschlecht, Ethnie, Alter und Behinderung) beachtet und zum Vorteil aller Beteiligten nutzen möchte.

Prüfbereiche

1. Strategie, Organisation und Qualitätsmanagement der Institution

Standard 1.01

Die Institution hat sich ein öffentlich zugängliches Leitbild gegeben, welches die Ziele ihrer Leistungsbereiche darlegt und die Institution im beruflichen, akademischen und gesellschaftlichen Umfeld positioniert. Die Institution verfügt über eine strategische Planung.

1.01.01 Welches ist das Leitbild der Institution?

Die Institution legt ihr Leitbild dar und kommuniziert es öffentlich.

Erwünschte Beilage: Leitbild.

1.01.02 Welches sind die Ziele der verschiedenen Leistungsbereiche der Institution?

Die Institution definiert ihre Ziele der verschiedenen Leistungsbereiche.

1.01.03 Wie definiert sich die Institution im institutionellen und akademischen Umfeld?

Die Institution definiert ihr Profil im institutionellen und akademischen Umfeld.

1.01.04 Wie definiert sich die Institution im gesellschaftlichen Umfeld?

Die Institution definiert ihr Profil anhand der Bedeutung ihrer Leistungsbereiche im gesellschaftlichen Umfeld, insbesondere auch in Bezug auf das Bildungswesen.

1.01.05 Wurde das Leitbild der Institution in einen Strategieplan umgesetzt?

Die Institution besitzt einen Strategieplan zur Umsetzung ihres Leitbildes. Der Strategieplan unterstützt die Positionierung und Profilierung der Institution.

Erwünschte Beilage: Strategieplanung der Institution.

Standard 1.02

Die Entscheidungsprozesse, -kompetenzen und -verantwortlichkeiten sind festgelegt. Das wissenschaftliche und administrative Personal ist an Entscheidungsprozessen, welche ihr Tätigkeitsgebiet betrifft, beteiligt. Die Bedürfnisse und Anliegen der weiteren Anspruchsgruppen fließen in die Entscheidungsprozesse ein.

1.02.01 Welches sind die Entscheidungsprozesse, -kompetenzen und -verantwortlichkeiten innerhalb der Institution bezüglich der verschiedenen Leistungsbereiche?

Die Entscheidungsprozesse, -kompetenzen und -verantwortlichkeiten sind festgelegt und allen beteiligten Personen kommuniziert.

Erwünschte Beilagen: Aufstellung der Prozesse, der Verantwortlichkeiten und der Zuteilung der Kompetenzen in Entscheidungsfragen.

1.02.02 Ist das wissenschaftliche und administrative Personal an den Entscheidungsprozessen ihrer sie betreffenden Arbeitsgebiete beteiligt?

Das wissenschaftliche und administrative Personal ist an Entscheidungsprozessen ihrer sie betreffenden Arbeitsgebiete einbezogen.

1.02.03 Fliessen die Bedürfnisse und Anliegen der weiteren Anspruchsgruppen in die Entscheidungsprozesse ein?

Die Bedürfnisse und Anliegen der weiteren Anspruchsgruppen fliessen in die Entscheidungsprozesse ein.

Standard 1.03

Die Institution gibt sich eine Organisationsstruktur, welche die Erreichung der strategischen Ziele unterstützt. Die Institution verfügt über finanzielle Ressourcen für Personal und Infrastruktur, die das Erreichen der strategischen Ziele erlauben.

1.03.01 Ist die Organisation der Institution beschrieben (entsprechende Strukturen und Funktionen)?

Die Institution gibt sich eine Organisationsstruktur, welche die Erreichung der strategischen Ziele unterstützt.

Erwünschte Beilage: Erläuterung der Funktionen zu den einzelnen Organisationseinheiten.

1.03.02 Verfügt die Institution über das notwendige wissenschaftliche, administrative und technische Personal, um ihre Ziele zu erreichen?

Die Struktur des Personalkörpers orientiert sich an den Zielen der Institution.

1.03.03 Sind die Tätigkeiten des Personals beschrieben?

Für das Personal existiert ein individuelles Pflichtenheft.

1.03.04 Verfügt die Institution über die notwendige Infrastruktur, um ihre Ziele zu erreichen?

Die Ausstattung an Infrastruktur unterstützt die Erreichung der strategischen Ziele.

Standard 1.04

Die Herkunft der finanziellen Mittel und alle an die Finanzierung gebundenen Bedingungen sind transparent.

1.04.01 Welches sind die wichtigsten finanziellen Quellen der Institution und welchen Bedingungen sind diese unterzogen?

Die Quellen, sowie die Bedingungen der Finanzierung, sind transparent.

1.04.02 Gewährleisten die finanziellen Modalitäten und Quellen die Entscheidungsfreiheit der Institution bei der Umsetzung der Aufgaben?

Unabhängig von der Herkunft der finanziellen Mittel und Modalitäten ist die wissenschaftliche Qualität der Leistungen gewährleistet.

1.04.03 Bestehen Massnahmen zur Finanzüberprüfung?

Die Institution verfügt über ein internes Kontrollsystem. Die Finanzen unterliegen der jährlichen Revision durch eine unabhängige oder durch eine staatliche Revisionsstelle.

Standard 1.05

Die Institution verfügt über ein Qualitätsmanagementsystem.

1.05.01 Welche Verfahren des Qualitätsmanagements werden von der Institution systematisch angewandt?

Die Institution trifft Massnahmen zur systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung in allen Leistungsbereichen.

Erwünschte Beilagen: Regelung zu den Verfahren der Qualitätssicherung, einige Beispiele von Evaluationsinstrumenten und Belege für erfolgte Qualitätsentwicklungsmassnahmen

1.05.02 Sind die Qualitätsverantwortlichkeiten und -prozesse klar festgelegt?

Die Qualitätsverantwortlichkeiten und -prozesse sind schriftlich festgelegt.

Standard 1.06

Die Institution wendet ein systematisches Diversity-Management an und sorgt für Chancengerechtigkeit in Bezug auf den Zugang zu ihren Leistungen.

1.06.01 Wendet die Institution ein systematisches Diversity Management an?

Die Institution wendet ein systematisches Diversity Management an in Bezug auf ihre Personalstrategie, Personalpolitik und Personalprozesse.

1.06.02 Garantiert die Institution die Chancengerechtigkeit in Bezug auf den Zugang zu ihren Leistungen?

Die Institution garantiert Chancengerechtigkeit in Bezug auf den Zugang zu Leistungsangeboten und zur Erreichung von Abschlüssen.

2. Studienangebot

Standard 2.01

Die Institution bietet ein Studienangebot, welches zum Erwerb von beruflichen oder akademischen Abschlüssen mit klaren Aus- und Weiterbildungszielen führt. Dieses Studienangebot integriert sich im tertiären Aus- und Weiterbildungsangebot oder ergänzt dieses auf vernünftige Weise.

2.01.01 Welche beruflichen oder akademischen Abschlüsse werden von der Institution angeboten?

Die Institution ermöglicht den Zugang zu mindestens einem Studiengang, dessen berufliches oder akademisches Profil definiert ist. Der Studiengang führt zu einem international anerkannten Abschluss.

2.01.02 In welchem Masse entspricht das Studienangebot den von der Institution formulierten Aus- und Weiterbildungszielen?

Das Studienangebot führt zu den Abschlüssen, die den Aus- und Weiterbildungszielen in dem von der Institution formulierten Leitbild entsprechen.

2.01.03 Wie fügt sich das Studienangebot in das institutionelle akademische Bildungsangebot ein?

Das Studienangebot integriert sich im institutionellen akademischen Aus- und Weiterbildungsangebot oder ergänzt dieses auf vernünftige und/oder innovative Weise.

Standard 2.02

Die Institution fördert und beteiligt sich an der Mobilität der Studierenden und des wissenschaftlichen Personals.

2.02.01 Ist das Studienangebot mit einem Kreditpunktesystem ausgestattet, welches mit ECTS kompatibel ist?

Die Leistungen der Studierenden werden mit einem Kreditpunktesystem (ECTS oder gleichwertiges System) bewertet. Das Studienangebot soll, soweit sinnvoll und möglich, modular aufgebaut sein.

Erwünschte Beilage: Beschreibung des angewandten Kreditpunktesystems.

2.02.02 Welches sind die den Studierenden angebotenen Austauschprogramme und in welchem Masse werden sie genutzt?

Die Institution organisiert und unterstützt Austauschprogramme mit anderen Hochschulen oder Hochschulinstitutionen. Sie verfügt über eine geeignete Organisationsstruktur, um Austausch und Mobilität zu ermöglichen oder garantiert den Zugang zu einer solchen.

Erwünschte Beilage: Bericht über die Austauschaktivitäten der letzten Jahre.

2.02.03 Existieren Austauschmöglichkeiten für das wissenschaftliche Personal mit anderen Hochschulen oder Hochschulinstitutionen?

Die Institution trifft konkrete Massnahmen mit dem Ziel, den Austausch des wissenschaftlichen Personals mit anderen Hochschulen oder Hochschulinstitutionen aktiv zu unterstützen.

Erwünschte Beilage: Bericht über die Austauschaktivitäten der letzten Jahre.

Standard 2.03

Die Institution hat die Bedingungen für den Erwerb von Leistungsnachweisen und von beruflichen oder akademischen Abschlüssen festgelegt und überwacht deren Einhaltung.

2.03.01 Hat die Institution die Bedingungen und Modalitäten zum Erwerb von Leistungsnachweisen und von beruflichen oder akademischen Titeln festgelegt und kommuniziert?

Die Institution hat die Bedingungen und die Modalitäten zum Erwerb von Leistungsnachweisen und beruflichen oder akademischen Abschlüssen ab Studienbeginn definiert und veröffentlicht.

Erwünschte Beilagen: Studienreglemente.

2.03.02 Welche Methoden der Leistungsbeurteilung bei Studierenden werden angewandt? Entsprechen die bei der Leistungsbeurteilung angewandten Methoden und die beurteilten Inhalte den Aus- und Weiterbildungszielen?

Die bei der Leistungsbeurteilung bei Studierenden angewandten Methoden und die beurteilten Inhalte entsprechen den Aus- und Weiterbildungszielen. Die angewandten Methoden reflektieren die Vielfalt der anvisierten Ziele.

Standard 2.04

Die Institution sammelt und analysiert periodisch Daten bei den Studienabsolventinnen und -absolventen oder nutzt vorhandene Erhebungen. Sie zieht diese zur Optimierung ihrer Leistungen bei.

2.04.01 Sammelt und analysiert die Institution periodisch Informationen bei den Studienabsolventinnen und -absolventen?

Die Institution erhebt periodisch Daten bei den Studienabsolventinnen und -absolventen oder nutzt vorhandene Erhebungen und wertet diese aus.

Erwünschte Beilage: letzte Umfrage bei Studienabsolventinnen und -absolventen.

2.04.02 Inwiefern nutzt die Institution die bei den Studienabsolventinnen und -absolventen periodisch erhobenen Daten?

Die bei den Studienabsolventinnen und -absolventen periodisch durchgeführten Umfragen werden durch die Institution genutzt, um ihre Leistungen zu optimieren.

Erwünschte Beilage: Übersicht über umgesetzte Verbesserungsmaßnahmen aufgrund von Ergebnissen der Befragung von Studienabsolventinnen und -absolventen.

3. Forschung und Entwicklung

Standard 3.01

Die aktuellen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten der Institution stimmen mit ihrer strategischen Planung überein und entsprechen den akademischen Standards.

3.01.01 Sind die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten koordiniert und orientieren sie sich an der strategischen Planung der Institution? Welche Bedeutung wird der Forschung und Entwicklung in der strategischen Planung zugemessen?

Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten orientieren sich an der strategischen Planung. Ihr Stellenwert und der ihr zustehende Anteil an den Ressourcen ist in der strategischen Planung der Institution definiert.

3.01.02 Entsprechen die aktuellen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten akademischen Standards?

Die Institution verfügt über ein definiertes Forschungs- und Entwicklungsprofil. Die aktuellen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten entsprechen akademischen Standards.

Standard 3.02

Die Institution gewährleistet, dass aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse in die Aus- und Weiterbildung integriert werden.

3.02.01 Werden Methoden und Erkenntnisse aus aktueller Forschung in die Lehre integriert?

Die Institution hat geeignete Massnahmen ergriffen, um die laufende Integration wissenschaftlicher Methoden und neuester Forschungserkenntnisse in die Lehre zu gewährleisten.

Erwünschte Beilage: Beschreibung einiger Beispiele der Integration von Forschungsmethoden und -erkenntnissen in die Lehre.

4. Wissenschaftliches Personal

Standard 4.01

Die Auswahl- und Beförderungsverfahren für das wissenschaftliche Personal sind geregelt und öffentlich kommuniziert. Hinsichtlich des Lehrpersonals werden sowohl didaktische Kompetenzen als auch wissenschaftliche Qualifikationen berücksichtigt.

4.01.01 Wie sind die Auswahl, die Ernennung und die Beförderung des wissenschaftlichen Personals geregelt und organisiert?

Die Auswahl-, Ernennungs- und Beförderungsverfahren des wissenschaftlichen Personals sind reglementiert und transparent.

4.01.02 Wie werden bei der Auswahl, Ernennung und Beförderung des Lehrpersonals die didaktischen Kompetenzen und die wissenschaftlichen Qualifikationen berücksichtigt?

Bei der Auswahl, Ernennung und Beförderung des Lehrpersonals wird in der Regel sowohl auf die didaktischen Kompetenzen, wie auf die wissenschaftlichen Qualifikationen Wert gelegt.

Erwünschte Beilage: bestehende Regelung.

Standard 4.02

Die Institution fördert die berufliche Entwicklung des wissenschaftlichen Personals in allen für die Berufsausübung erforderlichen Bereichen unter Berücksichtigung ihrer strategischen Ziele.

4.02.01 Wie wird die Weiterbildung des wissenschaftlichen Personals geregelt und gefördert? Wie werden die Weiterbildungsmöglichkeiten genutzt?

Die Institution fördert die Teilnahme des wissenschaftlichen Personals an Weiterbildungen in den für die Berufsausübung erforderlichen Bereichen und unterstützt sie bei der Laufbahnplanung.

Erwünschte Beilage: bestehende Regelung, statistische Dokumentation.

4.02.02 Beeinflussen die Evaluationsresultate der Lehre die Weiterbildungsaktivitäten?

Anhand der Evaluationsresultate der Lehrtätigkeit werden die nötigen Schritte für Weiterbildung vorgenommen.

Erwünschte Beilagen: bestehende Regelung und praktische Beispiele.

4.02.03 Wie berücksichtigt die Weiterbildung des wissenschaftlichen Personals die strategischen Ziele der Institution?

Die Organisation der Weiterbildung des wissenschaftlichen Personals berücksichtigt die strategischen Ziele.

Standard 4.03

Die Institution verfolgt eine nachhaltige Nachwuchspolitik.

4.03.01 Welche Politik zur Nachwuchsförderung verfolgt die Institution? Wie wird der Erfolg der Nachwuchsförderung überprüft?

Die Institution verfügt über eine Policy zur nachhaltigen Förderung des wissenschaftlichen Nach-

wuchses und über genügend Mittel, um sie in der Praxis umzusetzen. Sie verfügt über ein System zur Erfolgskontrolle.

Erwünschte Beilage: Beschreibung einiger Beispiele der Nachwuchsförderung, statistische Dokumentation.

5. Administratives und technisches Personal

Standard 5.01

Auswahl- und Beförderungsverfahren für das administrative und technische Personal sind geregelt und öffentlich kommuniziert.

5.01.01 Wie sind die Auswahl und die Beförderung des administrativen und technischen Personals geregelt?

Die Verfahren zur Auswahl und zur Beförderung des administrativen und technischen Personals sind geregelt.

Erwünschte Beilage: bestehende Regelung.

Standard 5.02

Die Institution fördert die berufliche Entwicklung des administrativen und technischen Personals in allen für die Berufsausübung erforderlichen Bereichen unter Berücksichtigung ihrer strategischen Ziele.

5.02.01 Wie wird die Weiterbildung des administrativen und technischen Personals geregelt und gefördert? Wie werden die Weiterbildungsmöglichkeiten genutzt?

Die Institution fördert die Teilnahme des administrativen und technischen Personals an Weiterbildungen in den für die Berufsausübung erforderlichen Bereichen und unterstützt sie bei der Laufbahnplanung.

Erwünschte Beilage: bestehende Regelung, statistische Dokumentation

5.02.02 Wie berücksichtigt die Weiterbildung des administrativen und technischen Personals die strategischen Ziele der Institution?

Die Organisation der Weiterbildung des administrativen und technischen Personals berücksichtigt die strategischen Ziele.

6. Studierende

Standard 6.01

Zulassungsbedingungen und Aufnahmeverfahren für die Studienangebote der Institution sind deklariert und begründet.

6.01.01 Welches sind die formalen Zulassungsbedingungen und Aufnahmeverfahren für die Studienangebote? Existieren studiengangsspezifische Voraussetzungen?

Die Zulassungsbedingungen und Aufnahmeverfahren sind publiziert. Sie unterstützen Zweck und Ziele der Aus- und Weiterbildung.

Erwünschte Beilage: die publizierten Bedingungen und Verfahren für die Zulassung zum Studium und für die Aufnahme in die Studienangebote.

6.01.02 Existieren spezifische Bedingungen für den Übergang vom Bachelor- zum Master-Niveau?

Die Bedingungen für den Übertritt vom Bachelor- zum Master-Niveau der Studienangebote sind geregelt.

Erwünschte Beilage: bestehende Regelung.

6.01.03 Gibt es Regelungen zur Teilnahme an Einzelmodulen?

Bei modular strukturierten Programmen sind die Voraussetzungen für den Besuch von Einzelmodulen geregelt.

Erwünschte Beilage: bestehende Regelung.

Standard 6.02

Die Institution dokumentiert die Studienleistungen und -dauer der Studierenden.

6.02.01 Verfügt die Institution über Statistiken zur Studiendauer und den Erfolgsraten?

Die Institution verfügt über Statistiken, welche die individuellen Erfolgsraten der Studierenden über den ganzen Verlauf des Studiums dokumentieren und es erlauben, die effektive Studiendauer zu ermitteln.

Erwünschte Beilage: Studierendenstatistiken.

Standard 6.03

Die kontinuierliche Begleitung der Studierenden während der gesamten Studiendauer ist gewährleistet. Sie garantiert, dass die Aus- und Weiterbildungsziele der Institution konsequent verfolgt werden können.

6.03.01 Über welche Personalressourcen verfügt die Institution und welche Massnahmen trifft sie im Rahmen der verfügbaren Mittel, um den Studierenden eine angemessene Begleitung zu sichern?

Die Institution kann nachweisen, dass sie über ausreichendes und qualifiziertes Personal für die Begleitung der Studierenden verfügt, um die angestrebten Ziele zu erreichen. Die Institution führt zu

diesem Zweck regelmässig Erhebungen zur Betreuungsqualität durch.

Erwünschte Beilagen: Personalbestand für die verschiedenen Aus- und Weiterbildungsgebiete und Übersicht der Entwicklung der Betreuungsqualität.

Standard 6.04

Die Institution sorgt für ein Beratungsangebot für Studieninteressierte und Studierende.

6.04.01 Welches sind die den Studieninteressierten und Studierenden zur Verfügung gestellten Beratungsangebote und wie werden diese genutzt?

Die Institution gewährleistet Zugang zu einem Beratungsangebot für Studienfragen, Fragen der Studienfinanzierung und Laufbahnfragen.

Erwünschte Beilage: statistische Dokumentation

7. Infrastruktur

Standard 7.01

Die Institution verfügt über eine Infrastruktur, die der Erfüllung ihrer mittel- und langfristigen Ziele dient.

7.01.01 Über welche Lokalitäten und Infrastruktur verfügt die Institution? Erlauben es die Lokalitäten und die Infrastruktur der Institution ihre Aus- und Weiterbildungsziele zu erreichen?

Die Institution verfügt über die nötige Infrastruktur zur angemessenen Erfüllung ihrer Aus- und Weiterbildungsziele.

Erwünschte Beilagen: zusammenfassende Aufstellung der Infrastrukturen aller Leistungsbereiche.

8. Kooperation

Standard 8.01

Die Institution arbeitet mit anderen Hochschulen oder Hochschulinstitutionen, mit der Berufswelt und relevanten gesellschaftlichen Akteuren zusammen. Sie pflegt insbesondere die Zusammenarbeit mit den Ausbildungseinrichtungen (Praktikpartner).

8.01.01 Existieren Vereinbarungen zur Kooperation mit anderen Hochschulen oder Hochschulinstitutionen? Wie ist die Kooperation organisiert?

Die Institution arbeitet aktiv mit anderen Hochschulen oder Hochschulinstitutionen zusammen.

Erwünschte Beilagen: aktuelle Vereinbarungen und Beispiele erfolgreicher Zusammenarbeit.

8.01.02 Gibt es Vereinbarungen mit der Berufswelt und relevanten gesellschaftlichen Akteuren?

Die Institution pflegt die Beziehungen zur Berufswelt und den relevanten gesellschaftlichen Akteuren (öffentliche und private Institutionen, Lehrerschaft, Berufsverbände usw.).

Erwünschte Beilagen: Beispiele von Beziehungen und Vereinbarungen.

8.01.03 Wie verläuft die Zusammenarbeit mit den Ausbildungseinrichtungen (Praktikpartnern)?

Die Institution trifft periodisch die Partner der Ausbildungseinrichtungen, welche den Studierenden die Praktika anbieten und pflegt mit ihnen regelmässige Kontakte.

Herausgeber

COHEP

Thunstrasse 43a

CH-3005 Bern

www.cohep.ch

Publikation

Website COHEP